

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1860

26.12.1860



1426.
160.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Mittwoch, den 26. Dezember 1860.

Mit allgemein aufgehobenem Abonnement.

Oberon, König der Elfen.

Romantische Feen-Oper in drei Aufzügen, von Karl Maria von Weber.

Personen:

Oberon, König der Elfen	Herr Eberius.
Titania, seine Gemahlin	— —
Buck, } Elfen	} Fräulein Wabel. } Fräulein Steiner.
Droll, }	
Meermädchen	Fräulein Ferlest.
Feen. Genien. Geister.	

Harun al Raschid, Kalife von Bagdad	Herr Consentius.
Rezia, dessen Tochter	Frau Boni.
Fatime, deren Sklavin und Gespielin	Frau Hauser.
Babekhan, Prinz von Persien	Herr Eichrodt.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Koberstein.
Roschana, seine Gemahlin	Fräulein Quint.
Hüon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Stolzenberg.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Hauser.
Namuna, Fatimens Base	Frau Baldenecker.
Abdallah, Seeräuber	Herr Neg.
Amru, } Sarazenen	} Herr Mauch. } Herr Bregenzer.
Ali, }	

Gefolge des Kalifen. Sklaven. Sklavinnen. Sarazenen. Seeräuber. Neger. Haremswächter. Tänzer und Tänzerinnen.

Die Decorationen und Maschinerien sind vom Hoftheater-Maschinisten Herrn Mühlendorfer in Mannheim.

Textbücher sind, das Exemplar für 12 fr., in der Buchdruckerei von C. Macklot und Abends an der Kasse zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach neun Uhr.
Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Fräulein Scheidt.

Bekanntmachung.

Den Jahres-Abonnenten wird die Befugniß zur Beibehaltung ihrer Plätze eingeräumt und sie haben sich darüber bei der Billet-Cassierin Frau Lang längstens bis Mittwoch den 26. Dezember, Vormittags 11 Uhr zu erklären und den Preis dafür zu entrichten, da von diesem Zeitpunkte an die Plätze, wenn sie nicht genommen sind, anderweit vergeben werden. Karlsruhe, den 25. Dezember 1860.

General-Administration der Großherzoglichen Kunst-Anstalten.

Donnerstag, den 27. Dezember, IV. Quartal, 143. Abonnements-Vorstellung:

Marziß. Trauerspiel in fünf Akten, von A. E. Brachvogel.